

## 1000 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

# Bericht des Finanzausschusses

### über den 16. Bericht des Bundesministers für Finanzen über die Tätigkeit der Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG in den Geschäftsjahren 1987 bis 1990 (III-57 der Beilagen)

Mit Entschließung des Nationalrates vom 27. April 1972 wurde der Bundesminister für Finanzen ersucht, dem Nationalrat einen jährlichen Bericht über die Tätigkeit der Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG gemäß dem IAKW-Finanzierungsgesetz zu übermitteln. Der Berichtszeitraum wurde durch die Entschließung E 103-NR/XVII. GP vom 16. Dezember 1988 auf vier Jahre erstreckt.

Seit Eröffnung des Austria Center Vienna im April 1987 bis Ende September 1991 wurden 675 Veranstaltungen mit rund 1,328 Millionen Besuchern abgehalten. Der Anteil an ausländischen Gästen beträgt ungefähr 32%. Unter diesen Veranstaltungen sind insbesonders die Eröffnungs-gala mit ca. 3 000 geladenen Gästen, die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die UN-Drogenkonferenz sowie die jährliche Generalversammlung der IAEA, die Generalkonferenz der UNIDO, die NGO-Palästina Konferenzen, die UNCITRAL (UN Conference on the Liability of Operators of Transport Terminals in International Trade) sowie die WHO Konferenzen zu erwähnen.

Ein weiteres Standbein stellen Produktpäsentationen aller Art, von Kosmetikprodukten über Mode bis zur Autoindustrie dar.

Ferner war das Austria Center Vienna Auftrittsort bedeutender Orchester und Künstler, wobei jeweils

zwischen 3 000 und 4 000 Personen gezählt wurden. In zunehmendem Maß wird es auch für Bankettveranstaltungen bzw. Incentives im In- und Ausland gewählt.

Die Finanzierung der offenen Bauleistungen und die Verwaltungs-, Betriebs- und Kreditkosten erfolgte durch Zahlung des Bundes gemäß dem IAKW-Finanzierungsgesetz. Die Summe der bis 31. Dezember 1990 übernommenen Haftungen mit dem zum Zeitpunkt der Haftungsübernahme gegebenen Beträgen beläuft sich auf rund 3 Millionen Schilling an Kapital einschließlich Zinsen und Kosten.

Schließlich enthält der Bericht den Jahresabschluß der IAKW-AG und Erläuterungen über das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr 1990.

Der Finanzausschuß hat den erwähnten Bericht in seiner Sitzung am 17. März 1993 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Mag. Dr. Madeleine Petrovic und Dipl.-Kfm. Holger Bauer sowie der Bundesminister für Finanzen Dipl.-Kfm. Ferdinand Laciná.

Es wurde mit Mehrheit beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme des Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Finanzausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle den 16. Bericht des Bundesministers für Finanzen über die Tätigkeit der Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG in den Geschäftsjahren 1987 bis 1990 (III-57 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1993 03 17

**Franz Mrkvicka**

Berichterstatter

**Dr. Ewald Nowotny**

Obmann